

MEINE VERTIKALE STADT

Auslobung Schülerwettbewerb 2020/2021

Die Architektenkammer Berlin und die Brandenburgische Architektenkammer loben einen weiteren länderübergreifenden Schülerwettbewerb aus. „Meine vertikale Stadt“ lädt Schülerinnen und Schüler in Berlin und Brandenburg dazu ein, sich mit der Entwicklung unserer heutigen Städte, Dörfer und Siedlungen zu beschäftigen.

Die Metropole Berlin wächst. Der Druck auf die innerstädtischen Bezirke nimmt stetig zu, was sich auch an den stark gestiegenen Grundstückspreisen ablesen lässt. Wie also bauen unter diesen Voraussetzungen? Eine Möglichkeit zeichnet sich bereits ab: Berlin baut in die Höhe!

In Brandenburg zeigt sich ein differenziertes Bild von Wachstum und Schrumpfung. Die historisch gewachsenen Städte sind zunehmend Wachstumsorte, die einer guten Anbindung an Berlin bedürfen. Das direkte Umland der Metropole boomt, hier kommt es darauf an, der Zersiedelung der Landschaftsräume entgegen zu wirken. In anderen Regionen gibt es Modelle urbaner Dörfer mit gemeinschaftlichen Wohn- und Arbeitsformen. Das Gemeinsame von Stadt und Land besteht darin, dass der Boden als wichtige Ressource, nicht nachwächst und somit zu schützen ist.

Nun sind Schülerinnen und Schüler aufgefordert Leer- und Potenzialflächen im eigenen Kiez oder Umfeld aufzuspüren, sich mit ihnen zu befassen und zu dokumentieren. Anschließend soll ein Projekt entwickelt werden, das sich mit den Voraussetzungen des jeweiligen Umfelds unter dem Aspekt des flächensparenden Bauens in unseren Städten, Dörfern und Siedlungen beschäftigt. Es gilt Nutzungen zu bündeln und zu konzentrieren, dabei darf gerne auch mal hoch gestapelt oder tief gebuddelt werden.

Wie wollen wir in Zukunft Wohnen, Arbeiten, Sport machen, Einkaufen oder Kultur erleben? Wie stellen wir uns die Gebäude unserer Zukunft vor? Das sind die Fragen und herausfordernden Rahmenbedingungen, die neben der Bevölkerung auch die Politik beschäftigen. Was bedeutet die vertikale Stadt für Freiraum und Grün? Wie kommt man von A nach B? Und was hat das Ganze eigentlich mit Fritz Lang, Rapunzel oder René Barjavel zu tun?

All das sind Fragen mit denen sich die Schülerinnen und Lehrerinnen auseinandersetzen können und sollen. Hierbei unterstützen die Kammer und Ihre Mitglieder die Schulen gerne bei der Durchführung. Jedes Kammermitglied ist Experte, Ansprechpartner oder Elternteil und kann so den einen oder anderen Input leisten.



Berliner und Brandenburger Schulen können sich mit ihrem Wettbewerbsbeitrag aus dem Schuljahr 2020/2021 bis zum 6. Mai 2021 über das Online-Formular bewerben. ak-berlin.de/schuelerwettbewerb

Nach der Jurysitzung werden alle Teilnehmenden Mitte Juni 2021 über das Ergebnis benachrichtigt. Am 20. August 2021 werden im Rahmen des Sommerfestes der Architektenkammer Berlin feierlich die Preise verliehen.

Architektenkammer Berlin
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

T 030 . 29 33 07-21
F 030 . 29 33 07-16

knobloch@ak-berlin.de
www.ak-berlin.de

